

Die Weide und der Fluß

Equilibrium

Grün und still so lag die Heide,
Uferböschung, alte Weide.
Bog sich tief nun Jahr um Jahr,
Zu stillen Wassern, kalt und klar.

Wo da tief in Grundes Dunkel,
Großer Augen Wehmuts Funkeln.
Schimmert hoch nun Jahr um Jahr,
Auf graues, langes Weidenhaar.

Weide, alte Weide!

Herbst zog ein in grüne Heiden.
Klamm die Böhe, Blättertreiben.
Kurz ward bald das Licht der Tage,
'Zählt bis heut der Weide Sage.

Unbeirrt doch waren beide,
Stumm die Blicke, Trauerweide.
Nie zu fassen ihre Bürde,
Nie zu brechen einer Würde.

Weide, Trauerweide!

Hörst du das Lärmen in den Tiefen der Heide?
Das Brechen, das Reißen, Verbrennen der Zweige.
Die Äxte, sie hacken, das Holz es zersplittet.
Die Donner, sie grollen ihr tiefstes Gewitter!

Das Wasser, es schäumet, gepeitscht sind die Wogen,
Hilflos, so starrt sie und sieht auf das Morden.
Geschlagen von Trauer das Funkeln erkaltet,
Getragen von Wagen die Weide entgleitet...

Winter wars, nach vielen Jahren,
Kam ein Boot herangefahren.
Friedlich zog der hölzern Kahn,
Am Ufer seine Bahn.

Dunkel schoss aus tiefen Ranken,
Eingedenkt der grauen Planken,
Brach sie Kiel, es sank der Bug,
Das Wasser hart ans Schilfrohr schlug.

Und so schlang sie und so zwang sie und so zog sie sie herab.
Und so schlang sie und so zwang sie alle in ihr kaltes Grab.

Green and silent lays the moorland
bank slope, old willow
bowing down now year by year
to silent waters, cold an clear

Where deep in the ground
the sparkling melancholy of great eyes
stares up year by year
onto long, grey willo-whair

Willow, old willow!

Autumn falls onto green moorland
clammy gusts, leaves dance
the light of the days has become short
tells till today the tale of the willow

but both were determined
silent views, willow of sorrow
unbearable burden
noone'd dear to break

Willow, sorrow-willow!

Can you hear the noise from the moreland?
the breaking, the tearing, the burning of branches
the axes hack, wood crashes
thunders growl their deepest growl!

The water seethes, punished waves,
helpless she stares, sees up to the murder
beaten by sorrow the sparkles fade
carried by wagons the willow fades

It was winter after many years
a boat came on the water
peacefull drove the wooden boat
on the bank slope

Darkness rised from the ground
keeping in mind the grey wood
she broke the keel, the bow sank
the water shaked the reed

And so she gorged and so she forced and so she pulled them down
And so she gorged and so she forced all into their cold graves